

Gleich lautende Erlasse  
der obersten Finanzbehörden  
der Länder

vom 19. März 2007

**Vorläufige Festsetzung (§ 165 Abs. 1 AO) der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer)**

TOP 28 der Sitzung AO I/2007 vom 26. bis 28. Februar 2007

Das Bundesverfassungsgericht hat mit Beschluss vom 7. November 2006 – 1 BvL 10/02 – entschieden dass die durch § 19 Abs. 1 ErbStG angeordnete Erhebung der Erbschaftsteuer mit einheitlichen Steuersätzen auf den Wert des Erwerbs mit dem Grundgesetz unvereinbar ist. Es hat den Gesetzgeber verpflichtet, spätestens bis zum 31. Dezember 2008 eine Neuregelung zu treffen. Bis zu dieser Neuregelung bleibt das bisherige Recht weiter anwendbar.

Im Hinblick auf diese Verpflichtung zur gesetzlichen Neuregelung sind sämtliche Festsetzungen der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AO in vollem Umfang für vorläufig zu erklären. Ferner sind Festsetzungen der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer), bei denen die §§ 13a, 19a ErbStG in der durch das Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076, 2004 I S. 69) geänderten Fassung angewandt werden, insoweit gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AO vorläufig durchzuführen.

In die Steuerbescheide ist folgender Erläuterungstext aufzunehmen:

Festsetzungen ohne Anwendung der §§ 13a, 19a ErbStG in der durch das Haushaltsbegleitgesetz 2004 geänderten Fassung:

„Die Festsetzung der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) ist gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AO im Hinblick auf die durch Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 7. November 2006 – 1 BvL 10/02 – angeordnete Verpflichtung zur gesetzlichen Neuregelung in vollem

Umfang vorläufig. Sollte aufgrund der gesetzlichen Neuregelung dieser Steuerbescheid aufzuheben oder zu ändern sein, wird die Aufhebung oder Änderung von Amts wegen vorgenommen; ein Einspruch ist insoweit nicht erforderlich.“

Festsetzungen mit Anwendung der §§ 13a, 19a ErbStG in der durch das Haushaltsbegleitgesetz 2004 geänderten Fassung:

„Die Festsetzung der Erbschaftsteuer (Schenkungssteuer) ist gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 2 AO im Hinblick auf die durch Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 7. November 2006 – 1 BvL 10/02 – angeordnete Verpflichtung zur gesetzlichen Neuregelung in vollem Umfang vorläufig. Sie ist ferner gem. § 165 Abs. 1 Satz 2 Nr. 3 AO vorläufig hinsichtlich der Anwendung der §§ 13a, 19a ErbStG in der durch das Haushaltsbegleitgesetz 2004 vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3076, 2004 I S. 69) geänderten Fassung.

Die Vorläufigkeitserklärung hinsichtlich der Anwendung der §§ 13a, 19a ErbStG erfasst nur die Frage, ob diese Vorschriften mit dem Grundgesetz vereinbar sind. Sie erfolgt aus verfahrenstechnischen Gründen und ist nicht dahin zu verstehen, dass diese Vorschriften als verfassungswidrig angesehen werden. Sollte eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts eine Aufhebung oder Änderung dieses Steuerbescheids erfordern, wird die Aufhebung oder Änderung von Amts wegen vorgenommen. Gleiches gilt, falls aufgrund der durch Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 7. November 2006 veranlassten gesetzlichen Neuregelung dieser Steuerbescheid aufzuheben oder zu ändern sein wird. Ein Einspruch ist daher insoweit nicht erforderlich.“

Im Übrigen gelten die in den BMF-Schreiben vom 27. Juni 2005 (BStBl I S. 794) und vom 10. November 2006 (BStBl I S. 692) getroffenen Regelungen entsprechend.

Die gleich lautenden Erlasse vom 22. November 2005 (BStBl I S. 1006) werden aufgehoben.

**Finanzministerium  
Baden-Württemberg**

3 – S 0338 / 51

**Bayerisches Staatsministerium  
der Finanzen**

37/34 – S 3700 – 006 – 10954/07

**Senatsverwaltung für Finanzen  
Berlin**

III C – S 0338 – 4/2001

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Brandenburg**

33 – S 0338 – 3/06

**Der Senator für Finanzen der  
Freien Hansestadt Bremen**

S 3700 - 13

**Finanzbehörde der Freien  
und Hansestadt Hamburg**

51 – S 0338 – 009/06

**Hessisches Ministerium  
der Finanzen**

S 0338 A – 020 – II 11

**Finanzministerium  
Mecklenburg-Vorpommern**

IV 310 – S 0338 – 1/03

**Niedersächsisches  
Finanzministerium**

S 3700 – 22/28 – 39 1  
S 0338 – 10 - 33

**Finanzministerium des Landes  
Nordrhein-Westfalen**

S 0338 – 26 – V 1

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Rheinland-Pfalz**

S 0338 A - 446

**Ministerium der Finanzen  
des Saarlandes**

B/1-1 – 63/2007 – S 0338/S 3821a

**Sächsisches Staatsministerium  
der Finanzen**

31 - S 0338 - 37/14 - 10874

**Ministerium der Finanzen  
des Landes Sachsen-Anhalt**

41 – S 0338 - 25

**Finanzministerium des Landes  
Schleswig-Holstein**

VI 33 – S 0338 – 013/11

**Thüringer Finanzministerium**

S 0338 A – 18 – 203.2